

# **VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einzelfall ein semantisches Monopol einzuräumen. Vielleicht ist es diese vorbehaltlose Identifizierung des Begriffs des DGMs mit einem regulären Gitternetz, die oft zu dem anfechtbaren Entschluss geführt hat, jede computer-gestützte, graphische oder numerische Auswertung eines vermessenen DGMs mit der Interpolation von einem regulären Punktgitternetz zu beginnen, wie immer auch die primäre Punktanordnung des gemessenen DGMs sei. Die Interpolation des regulären Netzes wurde fast zu einem Selbstzweck!

*Nach unserer Ansicht sollte der methodologische Grundsatz gelten, dass gemessene Werte, sobald sie einmal von den Fehlern, die vom Vermessungsvorgang herrühren, befreit sind, als direkte Grundlage der graphischen und numerischen Auswertung dienen sollen. So*

hat man es immer gehandhabt, und es besteht kein zwingender Grund dafür, dass die Einführung von Computerunterstützung dies ändern soll. Solange die Formulierung von vernünftigen Computerprogrammen, fundierend auf den Originalmessungen, möglich ist, sollten diese unangetastet bleiben. Primäre DGMs sollten nur dann geändert werden oder durch sekundäre ersetzt werden, wenn es sich bei der Änderung selbst um das kartographische Problem handelt – also bei dem Prozess der computergestützten Reliefgeneralisierung. Auch dann muss die Modifikation der originellen DGMs unter Berücksichtigung von kartographischen-geomorphologischen Gesichtspunkten geschehen und nicht auf Grund wirklichkeitsfremder Abstraktionen mathematischer Analyse. Es sei bemerkt, dass unsere

Kritik an einer mathematisch-analytischen – im Gegensatz zu einer räumlich-geometrischen – Behandlung von DGMs sich nur auf die kartographische und kartometrische Auswertung bezieht. Es ist durchaus legitim, evtl. nach grösseren geomorphologischen Zusammenhängen des Geländes mit Hilfe mathematischer Analyse suchen zu wollen. Dies gehört jedoch ins Gebiet der analytischen Geomorphologie und sollte – wieder im Interesse einer sauberen professionellen Methodologie – dem geschulten Geomorphologen überlassen bleiben.

Adresse des Verfassers:  
Prof. P. Yoeli  
Tel Aviv University  
Department of Geography  
Tel Aviv, Israel

**SVVK / SSMAF**

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik  
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

### Interessengemeinschaft EDV im Vermessungswesen

Auf unseren Aufruf in der VPK Nr. 12/81 haben bereits über 100 Personen ihre Beitrittsbereitschaft erklärt. Gestützt auf dieses positive Echo, hat das Gründungskomitee weitere Vorarbeiten geleistet. Die Gründungsversammlung ist auf

*Donnerstag, 25. März 1982, 10.00 Uhr, im Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3000 Bern,*

angesetzt. Alle SVVK-Mitglieder sowie die Stellen erhalten eine persönliche Einladung. Eine grosse Teilnehmerzahl würde uns freuen. Detaillierte Unterlagen und Beitritts-erklärungen können angefordert werden beim Sekretariat der GF SVVK, c/o VISURA Treuhand-Gesellschaft, Postfach 104, 4501 Solothurn (Tel. 065/22 34 51).

### Communauté d'intérêts pour le traitement automatique de l'information en mensuration

Suite à l'article paru dans la revue MPG no 12/81, plus de 100 personnes ont déjà fait

parvenir leur demande d'adhésion à la société coopérative. Fort de ce soutien efficace, le comité de fondation a poursuivi ses travaux. Ainsi, l'assemblée de fondation aura lieu

*le jeudi, 25 mars 1982 à 10.00 au Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, à Berne.*

Tous les membres de la SSMAF, ainsi que les offices publics recevront une invitation personnelle. Nous espérons pouvoir compter sur une très forte participation. Les formules de demande d'adhésion et les documents concernant la communauté d'intérêts peuvent être demandés au secrétariat du GP SSMAF, c/o VISURA Société Fiduciaire, case postale 104, 4501 Soleure (tél. 065/22 34 51).

**VSVT/ASTG/ASTC**

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker  
Association suisse des techniciens-géomètres  
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

### 52. Generalversammlung 1982 52e assemblée générale 1982 52a assemblea generale 1982

à Fribourg, 2 et 3 avril 1982

La section fribourgeoise a le plaisir de vous informer que notre 52e assemblée générale se tiendra au restaurant de la Grenette à

Fribourg, les 2 et 3 avril 1982. Les organisateurs comptent sur une nombreuse participation et ils vous souhaitent d'ores et déjà la bienvenue à Fribourg.

Die Sektion Freiburg möchte Sie schon frühzeitig über das Programm der 52. Generalversammlung vom 2. und 3. April 1982 orientieren. Die Sektion freut sich, Sie in Freiburg begrüssen zu dürfen.

#### Programme

##### Vendredi 2.4.1982

- 10.00 Ouverture de la session du comité central élargi au restaurant de la Grenette
- 12.00 Déjeuner
- 14.00 Ouverture de l'exposition professionnelle
- 14.30 Programme pour les dames
- 18.45 Apéritif – soirée

#### Samedi 3.4.1982

- 10.00 Exposition professionnelle
- 14.00 Ouverture de la 52e assemblée générale au restaurant de la Grenette
- 14.05 Programme pour les dames
- 19.30 Apéritif
- 20.00 Banquet au restaurant de la Grenette

#### Programm

##### Freitag, 2.4.1982

- 10.00 Eröffnung der erweiterten Vorstandssitzung im Restaurant Grenette
- 12.00 Mittagessen
- 14.00 Eröffnung der Fachausstellung
- 14.30 Damenprogramm
- 18.45 Aperitif – gemütlicher Abend

## Samstag, 3.4.1982

- 10.00 Fachausstellung
- 14.00 Eröffnung der 52. Generalversammlung im Restaurant Grenette
- 14.05 Damenprogramm
- 19.30 Aperitif
- 20.00 Bankett im Restaurant Grenette

## Programma

### Venerdì 2.4.1982

- 10.00 Riunione comitato allargato in Ristorante della Grenette
- 12.00 Pranzo
- 14.00 Apertura esposizione
- 14.30 Programma per le signore
- 18.45 Aperitivo

## Sabato 3.4.1982

- 10.00 Esposizione
- 14.00 Apertura della 52a assemblea generale in Ristorante della Grenette
- 14.05 Programma per le signore
- 19.30 Aperitivo
- 20.00 Banchetto in Ristorante della Grenette

## V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion  
Direction fédérale des mensurations  
cadastrales

### Eidg. Prüfungen für Ingenieur-Geometer

Für das Jahr 1982 finden nur im Frühjahr 1982 *theoretische* Geometerprüfungen und Ergänzungsprüfungen nach dem Patentreglement vom 2.5.1973 und dem Reglement vom 11.5.1973 über theoretische Ingenieur-Geometer-Prüfung und Ergänzungsprüfungen statt.

Die Anmeldungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 50.- bis spätestens 28. Februar 1982 an die *Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern* (PC 30-520), zu richten mit dem Antrag, in welchen Fächern die Prüfung abgelegt werden will.

Als Ausweise sind beizulegen: die Resultate der Diplomprüfungen an der ETH bzw. HTL, allfällige Testate über die für die zu prüfenden Fächer bestimmten Vorlesungen und Übungen an der ETH.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen Prüfungen werden später bekanntgegeben.

Grabs, den 18. Dezember 1981

Der Präsident der Eidg. Prüfungskommission:  
*Ch. Eggenberger*

### Examens fédéraux d'ingénieur géomètre

En 1982, les examens *théoriques* d'ingénieur géomètre et les examens complémentaires auront lieu seulement au printemps 1982, selon le règlement pour l'obtention du brevet du 2.5.1973 et le règlement du 11.5.1973 concernant l'examen théorique et les examens complémentaires.

Les demandes d'admission, accompagnées du droit d'inscription de fr. 50.-, doivent être adressées jusqu'au 28 février 1982 au plus tard à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne* (CP 30-520), et contenir la liste des branches dans lesquelles l'examen doit être passé.

Les pièces suivantes seront jointes à la demande: les résultats des examens de diplôme à l'EPF ou à l'ETS, les attestations éventuelles concernant les cours et exercices suivis à l'EPF pour les branches à examiner.

Lieux et dates des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Grabs, le 18 décembre 1981

Le Président de la Commission fédérale d'examen:  
*Ch. Eggenberger*

### Esami federali d'ingegnere geometra

Nel 1982 gli esami *teorici* d'ingegnere geometra e gli esami complementari avranno luogo solamente nella primavera 1982 secondo il regolamento per la concessione della patente del 2.5.1973 e il regolamento dell'11.5.1973 concernente l'esame teorico e gli esami complementari.

Le domande d'ammissione verranno indirizzate, unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.-, entro il 28 febbraio 1982 al più tardi, alla *Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna* (CP 30-520). Queste domande devono contenere una lista delle materie nelle quali il candidato vuole sostenere l'esame.

Come documenti bisogna produrre: i risultati degli esami di diploma sostenuti nella SPF o nella STS, i certificati eventuali concernenti i corsi e le esercitazioni seguiti alla SPF per le materie da esaminare.

Luoghi e date degli esami saranno resi noti ulteriormente.

Grabs, il 18 dicembre 1981

Il Presidente della Commissione federale esaminatrice:  
*Ch. Eggenberger*

## FIG

International Federation of Surveyors  
Fédération Internationale des Géomètres  
Internationale Vereinigung der  
Vermessungsingenieure

### Studiengruppe 6 D (Leitungskataster)

Anlässlich des FIG-Kongresses in Montreux ist die seit der Gründung im Jahr 1969 im Amt stehende Studiengruppenleitung «Leitungskataster» abgelöst worden. Der bisherige Studiengruppenvorsitzende, Dipl.-Ing. Karol Kollar, Prag, ist durch den Stellvertreter,

Dipl.-Ing. K.-L. Fischer, Crailsheim, ersetzt worden. Das Sekretariat wechselte von Dipl.-Ing. Jiri Simek, Prag, zu Dipl.-Ing. H. U. Liechti, Basel. Noch nicht bekannte Fachkollegen aus Jugoslawien übernehmen die Stellvertretung.

Die Studiengruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum FIG-Kongress in Sofia 1983 eine Literaturübersicht über Veröffentlichungen, den Leitungskataster betreffend, vorzulegen. Jeder Aufsatz wird auf einem Belegblatt mit Informationen, wie Titel des Aufsatzes, Autor, Datum der Veröffentlichung, Zeitschrift und einer Zusammenfassung dokumentiert.

Die von den tschechischen Kollegen aufgelegte Broschüre mit den Beschreibungen von klassischen Leitungskatasterwerken, wie Basel, Belgrad, Prag, Tübingen usw., soll durch neue, noch weitgehend unbekannt

Leitungskataster vervollständigt werden. Das Hauptproblem stellt aber sicher die Beschaffung der Information über bislang noch wenig bekannte Leitungskatastermodelle dar. Die Studiengruppenleitung beabsichtigt, alle an der FIG angeschlossenen Ländervereine um Kontaktadressen anzugehen, um dann gezielte Informationen einholen zu können.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Jahrestagung der Studiengruppe 6 D vom 30./31. August 1982 in Salzburg, unmittelbar vor dem deutsch-österreichischen Geodätentag vom 1.-4. September 1982 in Wien. Dabei sollen die Benutzer des in den frühen Siebzigerjahren begonnenen Salzburger Leitungskatasters zu Wort kommen. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk, Post, Bauverwaltung berichten über erste Erfahrungen aus der Sicht eines Anwenders. *H. U. Liechti*